

Berlin, 5. November 2007

**Antrag des Bundesvorstandes der
Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU
zum 21. CDU-Bundesparteitag vom 2. bis 4. Dezember 2007 in Hannover**

Nr. 1

**Durch Steuersenkungen
Leistung belohnen und Einkommen steigern**

Trotz guter Konjunktur weist das Binnenwachstum deutliche Schwächen auf. Es ist deshalb notwendig, die binnenwirtschaftlichen Wachstumskräfte durch Leistungsanreize zu fördern.

Die Union wird sich im Rahmen der Großen Koalition für die Umsetzung der nachstehenden Forderungen einsetzen:

- Die volle Abzugsfähigkeit der Pendlerpauschale ist wiederherzustellen, nachdem der Bundesfinanzhof die Einschränkung für verfassungswidrig erklärt hat.
- Der Solidaritätszuschlag von 5,5 Prozent sollte schrittweise abgeschafft werden. Dies wäre eine Belohnung für alle Leistungsträger, denen der Aufschwung zu verdanken ist.
- Schließlich ist die Reform der Lohn- und der Einkommensteuer überfällig, um die heimlichen Steuererhöhungen zu kompensieren. Der Eingangsteuersatz sollte auf 10 Prozent und der Spitzensatz auf 40 Prozent gesenkt werden.

Begründung:

Steuersenkungen vergrößern den privaten und unternehmerischen Handlungsspielraum und sind Voraussetzung für das Binnenwachstum. Das Thema von Steuersenkungen gehört deshalb auf die Tagesordnung der Großen Koalition. Die Union steht zur Konsolidierung der Staatsfinanzen, dabei muss aber die Balance zwischen Steuererhöhungen und Ausgabensenkung gewahrt bleiben. Mehrausgaben für Soziales, Familie und Klima gehören deshalb auf den Prüfstand.